



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

L-mobile INDUSTRY: Sage 100

Inhalt

Einführung	4
SW000570 - Basis Industry	4
Systembasis	4
SW000669 - Basis Warehouse	7
Bestandsinformation	7
Umlagerung	7
SW000571 - Basis je weiterer Site	8
SW000534 - ERP Connector	8
SW000535 - Mobiler Client (single site concurrent user)	8
SW000572 - Multisite-fähiger mobiler Client	8
SW000573 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client	8
SW000536 - Modul Wareneingang	9
SW000542 - Modul KA-Kommi	9
SW000837 - Modul V-Log	10
SW000543 - Modul Inventur	10
SW000538 - Modul Bestandskorrektur	10
SW000539 - Modul Sammelumlagerung / TL-Umlagerung	11
SW000585 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern)	11
SW000544 - Modul Splitten	12
SW000540 - Modul Produktion (Zugang / Entnahme / Storno)	12
SW000666 - GS1-Barcode	13
SW000667 - VDA-Barcode	14
SW000668 - Modul Bestandsführung unfertiger Erzeugnisse (UE-Buchen)	15
SW000573 - Modul Fehlteilsteuerung Wareneingang	15
SW000688 - Modul Fehlteilsteuerung Sammel-Umlager	16
SW000689 - Modul Fehlteilsteuerung Produktion	16
SW000720 - Modul Lagerleitstand	16
SW000812 – Dokumenten-Anzeige	17
SW000813 – Device Broker	17
SW000814 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service	18
SW000815 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service	18
SW000816 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service	18
SW000817 – Waagen und Mengen-Komponente	19
SW000670 - Production Basis mit Connector für BDE	19
Personeneinstellungen	19
Arbeitsplatzeinstellungen	20
Betriebsdatenerfassung	20
Kommt- / Geht-Meldung	20
Gruppenarbeit	20
Mehrmaschinenbedienung	21
Laufende Arbeitsgänge	21
SW000671 - Production Cockpit	21
Cockpit-Einstellungen	21

SW000672 - Production User Single Site	22
SW000673 - Production User Multisite	22
SW000674 - Production User Multisite Upgrade	22
SW000674 - L-mobile APS Connector	22
Einführung IndustryAPS	23
SW000570 - APS for Sage small business	23
Übergreifende Funktionen	23
Ressourcen	24
Kapazitätsplanung	25
Manuelle Planung	26
Visualisierung	27
RSW0000(15-19) - L-mobile Collaborate	29
RSW000015 - L-mobile collaborate 1-20 User	29
RSW000016 - L-mobile collaborate 21-50 User	29
RSW000017 - L-mobile collaborate 51-100 User	29
RSW000018 - L-mobile collaborate 101-200 User	29
RSW000019 - L-mobile collaborate 201-500 User	29
Ihr zentraler Ansprechpartner	30

Einführung

Die in dieser Leistungsbeschreibung beschriebene Systembasis sowie die User- und Funktionsmodule, gelten ausschließlich in Verbindung mit dem Sage-100-ERP-System und der zur Integration zwischen Sage 100 und L-mobile verwendeten Schnittstelle. Der im Sage-100-ERP-System lizenzierte und eingeführte Funktionsumfang sowie ggf. in Sage 100 implementierte Individualprogrammierungen können Auswirkungen auf den beschriebenen Funktionsumfang und/oder -kontext haben. Aus technischen Gründen können die Benennungen der Module in der Anwendung abweichen. Es gelten ferner die für dieses L-mobile-Release getroffenen Systemfreigaben und -anforderungen (General Availability). Die in L-mobile zur Anwendung kommenden Stammdaten- und Geschäftsobjekte wie z. B. Lagerorte, Lagerplätze, Bestände, Chargennummern, Seriennummern, Kommissionierbelege etc. werden aus Sage 100 übernommen und verarbeitet. L-mobile hält ausschließlich eigene, spezifische Daten (z. B. L-mobile Benutzer, Rollen, Reihenfolgen etc.) in einer L-mobile eigenen Datenbank separat. Alle Eingaben können über das Scannen von Barcodes sowie über eine Tastatur getätigt werden.

SW000570 - Basis Industry

Die Basis Industry ist die Systembasis von L-mobile warehouse und production.

Systembasis

Die Basis beinhaltet folgende Funktionen:

- Anzeige im Header
- Lizenzverwaltung
- Reihenfolgeverwaltung
- Rollenverwaltung
- Benutzerverwaltung
- Einstellungen
- Drucken
- Buchungsjournal
- Seriennummern-Generator
- Taschenrechner
- Site-Verwaltung inkl. einer Site
- Dialogoberflächen Deutsch/Englisch

Anzeige im Header

Im Kopf der Anwendung wird angezeigt, in welchem System Sie sich befinden.

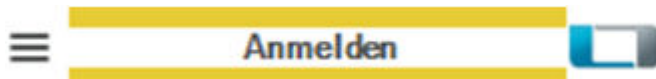
PROD und DEMO haben *keine* Farbe:



TEST und TEST1 haben die Farbe *Orange* (#e88a36):



TEST2 hat die Farbe *Gelb* (#e8cc36):



QS hat die Farbe *Grün* (#e3231a):



Ein nicht lizenziertes System oder eine ungültige Lizenz hat die Farbe *Rot* (#e3231a):



Lizenzverwaltung

Verwaltet das von L-mobile lizenzierte Produkt, die Sites, User und Funktionsmodule.

Reihenfolgeverwaltung

Benutzerübergreifende Reihenfolgen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Reihenfolgen ist frei wählbar. Über eine Reihenfolge wird die Ansicht der Funktionen im Hauptmenü festgelegt.

Rollenverwaltung

Benutzerübergreifende Rollen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Rollen ist frei wählbar. Über eine Rolle wird der generelle Zugriff auf die Systembasisfunktionen sowie die Funktionsmodule festgelegt.

Benutzerverwaltung

Benutzer können angelegt und verwaltet werden. In den Benutzerdaten werden Spracheinstellungen, Kennwörter und weitere Benutzerinformationen verwaltet. Darüber hinaus können einem Benutzer Reihenfolgen und Rollen zugeordnet werden.

Einstellungen

Bietet benutzer- und rollenunabhängige Einstellmöglichkeiten zur Anzeige und Funktionsweise der L-mobile Systembasis und deren Funktionsmodulen an. Die Einstellungen sind global innerhalb einer Domäne/Site.

Drucken

Ermöglicht das Drucken von Reports in L-mobile. Dateninhalte und Layout der Reports können individuell erstellt und gestaltet werden. Es wird ausschließlich die einfache Druckersteuerung von Sage 100 verwendet (Standardmodul Sage 100).

Buchungsjournal (Verbucherinfo)

Protokolliert Buchungen von L-mobile, weist deren Status aus und bietet Filtermöglichkeiten zur Anzeige des Journals an.

Seriennummern-Generator

Der Seriennummern-Generator kann für den automatischen Splitt von Zugängen (Wareneingang und Fertigungsaufträge) in Einzel-Teilbestände für Artikel mit Bestandsattribut „Seriennummer“ verwendet werden. Hierbei kann eine Start- und End-Nummer festgelegt werden, wobei die generierte Seriennummer auch fixe alphanumerische Präfixe und Suffixe enthalten kann.

Taschenrechner

Bei aktiviertem Taschenrechner wird in den Eingabe-Masken der Feldtext „Menge“ blau hervorgehoben und damit zu einem Aktions-Button, über den der Taschenrechner aktiviert wird. Die mit „=“ errechneten Rechenergebnisse werden beim „Zurück“-Springen in das ursprüngliche Mengenfeld der Buchungsmaske übertragen.

Aktive Directory-Authentifizierung

Über die Benutzerverwaltung kann bei der Benutzerneuanlage ein „Authentifikator“ (Authentication Provider) ausgewählt werden. Wird hier ein LDAP Provider (LAP Provider sind in der Konfigurationsdatei von L-mobile zu pflegen) und unter „Externen Benutzer“ ein Benutzer der

Domäne angeben, so kann sich der Benutzer mit seinen Authentifizierungsdaten der Domäne an L-mobile Industry anmelden.

Modulschlüssel: WH0001, WH0002, WH0003, WH0004, WH0005, WH0007, WH7001, WH7002

SW000669 - Basis Warehouse

Die Basis Warehouse beinhaltet folgende Funktionsmodule:

- Bestandsinformation
- Umlagerung

Bestandsinformation

Ermöglicht die Anzeige von Bestandssätzen. Die Anzeige kann jeweils über die Artikel-, Chargen- oder Seriennummer oder Lagerort/Lagerplatz aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatz-/lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort/Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Chargennummern werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend und lagerort-/lagerplatzübergreifend angezeigt. Die Anzeige bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Hinzu kommt eine Anzeige an den Bestandssätzen, die über die Sperrung ganzer Lagerplätze informiert.

Umlagerung

Ermöglicht die Umlagerung von Bestandssätzen im Lager. Die Umlagerung kann jeweils über Artikel-, Chargen- oder Seriennummer oder Lagerort/Lagerplatz aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatz-/lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort/Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Chargen- oder Seriennummern werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend und lagerort-/lagerplatzübergreifend angezeigt. Die Umlagerung bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Hinzu kommt eine Anzeige an den Bestandssätzen, die über die Sperrung ganzer Lagerplätze informiert. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Umlagerung aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern, kann ein neuer Ziellagerplatz gewählt werden und eine Menge zur Umlagerung eingegeben werden. Die Freiplatzlagersuche

ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen. Die Umlagerung kann auch Teilmengen des zuvor ausgewählten Bestandssatzes umfassen. Durch den Korrekturbutton ist es möglich, einen Bestandssatz während einer Umlagerung zu korrigieren.

Modulschlüssel: WH3000, WH7000

SW000571 - Basis je weiterer Site

Ermöglicht die Eröffnung einer weiteren Site innerhalb der unter SW000510 lizenzierten und installierten Basis. Die für das installierte System lizenzierten Funktionsmodule sind auch für jede weitere Site verfügbar.

SW000534 - ERP Connector

Stellt die Schnittstelle zwischen dem Warenwirtschaftsmodul von Sage OL / 100 und L-mobile her.

SW000535 - Mobiler Client (single site concurrent user)

Ermöglicht den site-bezogenen Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule.

SW000572 - Multisite-fähiger mobiler Client

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule. Um eine Multisitefähigkeit der mobilen Clients zu erreichen, müssen alle mobilen Clients Multisite-fähig lizenziert werden oder zuvor erworbene site-bezogene Clientlizenzen auf einen Multisite-fähigen Client angehoben werden (s. SW000573 Upgrade Multisitefähigkeit mobile Client). Ein Mischbetrieb innerhalb einer L-mobile Systeminstallation ist nicht zulässig (*multisite concurrent user*).

SW000573 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten

Funktionsmodule für die zuvor sitebezogenen lizenzierten mobilen Clients (SW000533).

SW000536 - Modul Wareneingang

Ermöglicht die Wareneingangsbuchung auf offene Bestellpositionen in Sage 100. Dabei wird die passende Bestellnummer im Eingabefeld eingetragen oder per Filteroptionen ausgewählt. Nach Erfassung der Eingangslieferschein-Nummer sowie des Eingangslieferschein-Datums der zu verbuchenden Wareneingangsartikel werden die Wareneingangsmengen und sofern zutreffend externe Chargennummern oder Seriennummern artikelbezogen erfasst. Hierbei werden auch nicht bestandsgeführte Artikel unterstützt. Diese Funktion kann über die Konfigurationsdatei aktiviert werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Wareneingang aufrufbar. In Abhängigkeit von artikelbezogenen Einstellungen hinsichtlich des Ziellagerplatzes in Sage 100 werden die im Wareneingang verbuchten Artikel direkt auf den Ziellagerplatz gebucht (1-stufiger Wareneingangsprozess). Zweistufig einzulagernde Wareneingangspositionen werden mittels der Funktion Umlagerung auf den Ziellagerplatz gebucht. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen.

Modulschlüssel: WH2000

SW000542 - Modul KA-Kommi

In der Kundenauftrags-Kommissionierung können Auftragsbestätigungen kommissioniert werden, diese resultieren in einem Lieferschein der Sage.

In die KA-Kommi kann ohne oder mit Parameter, z. B. Auftragsbestätigung, eingestiegen werden. Bei Einstieg ins Modul ohne Auftragsbestätigung können folgende Angaben gemacht werden: Datum von (TT.MM.JJJJ), Datum bis (TT.MM.JJJJ), Beleg und Lieferadresse (Länderkürzel). Sobald die Angaben gemacht sind kann mit dem Button „Filter“ nach den eingegebenen Kriterien gesucht werden. Falls keine Kriterien vorhanden sind, kann über den Button "Alle laden" alle in Sage vorhandenen Auftragsbestädigungen angezeigt werden. Wird eine Auftragsbestätigung dann ausgewählt werden alle zu kommissionierenden Positionen mit Artikel, Artikelname, Soll-Bestand, Ist-Bestand und offenen Bestand angezeigt. Hierbei werden auch nicht bestandsgeführte Artikel unterstützt. Diese Funktion kann über die Konfigurationsdatei aktiviert werden. Bei der Auswahl einer Position öffnet sich eine neue Maske, wo der Artikel eingegeben der Bestand bestätigt (eingetragen) und der Drucker ausgewählt wird. Sobald dies eingegeben wurde, kann über Buchen die Position abgeschlossen werden. Mit Abschluss der Auftragsbestädigungen werden die in L-mobile getätigten Buchungen an die Sage übermittelt.

Modulschlüssel: WH5000

SW000837 - Modul V-Log

Mit Hilfe dieses Moduls können in L-mobile Routinglabels gemäß den Anforderungen der Frachtführer gedruckt werden.

Modulschlüssel: WH7014

SW000543 - Modul Inventur

Ermöglicht die Abarbeitung von Zähllisten, welche in Sage 100 erstellt und freigegeben wurden. Die gezählten Inventurmengen werden in der ausgewählten Position der Inventurliste erfasst. Es besteht die Möglichkeit bei der Zählmengenerfassung bereits gezählte Inventurlistenpositionen ausblenden zu lassen. Es besteht die Möglichkeit Inventurlistenpositionen hinzuzufügen, die nicht Bestandteil der in Sage 100 freigegebenen Zählliste sind. Es besteht die Möglichkeit die Zählmengenerfassung in beliebiger Reihenfolge, unabhängig von der Reihenfolge der Zählliste abzuarbeiten. Die gezählten Inventurmengen bei der Einzelpositionsbuchung werden einzeln mit Inventurstempel an Sage 100 übergeben.

Modulschlüssel: WH6000

SW000538 - Modul Bestandskorrektur

Ermöglicht die Korrektur eines Bestandssatzes eines Artikels durch eine nicht vorgangsbezogene Zu- oder Abgangsbuchung. Die Bestandskorrektur kann jeweils über Artikel-, Chargen- oder Seriennummer oder Lagerort/Lagerplatz aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatz-/lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort/Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Die Bestandskorrektur bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargeninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Bestandskorrektur aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden

Auswahlparametern kann nach Erfassung einer Menge eine Korrektur-, Entnahme- oder Zugangsbuchung ausgelöst werden. Wahlweise kann eine Buchungsnotiz für die getätigte Buchung hinterlegt werden.

Modulschlüssel: WH3002

SW000539 - Modul Sammelumlagerung / TL-Umlagerung

Ermöglicht die Umlagerung mehrerer Bestandssätze innerhalb eines Arbeitsschrittes von verschiedenen Lagerorten oder -plätzen. Die für die Sammelumlagerung gewünschten Bestandssätze werden einzeln mittels der Eingabe von Artikel-, Chargen- oder Seriennummer ausgewählt. Nach Abschluss der Auswahl für die Sammelumlagerung wird die Liste abgeschlossen und der gewünschte Ziellagerplatz eingegeben. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Abschließend wird die Sammelumlagerungsbuchung für alle zuvor der Sammelumlagerung zugeordneten Bestandssätze ausgeführt. Es besteht die Möglichkeit verschiedene Bestandssätze über einen Transferlagerplatz umzulagern. Alle Bestände eines Lagerplatzes können mit einer Buchung gleichzeitig komplett umgelagert werden.

Modulschlüssel: WH3005, WH3006

SW000585 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern)

Ermöglicht den Nachschub von Material mittels Umlagerung von Bestandssätzen von einem Quelllagerplatz (Vorrats-Lagerplatz) auf den gewünschten Ziellagerplatz (Verbrauchs- bzw. Kommissionier-Lagerplatz). Bei 1-stufigem Nachschub erfolgt die Umlagerung direkt auf den Ziellagerplatz. Hierbei ist das Überschreiten der Bestandsmenge unzulässig. Die Umbuchung auf den Ziellagerplatz erfolgt unmittelbar nach der Buchung. Bei 2-stufigem Nachschub wird die umzulagernde Ware vor der Verbuchung auf dem Ziellagerplatz auf einen Transferlagerplatz gebucht. Nach der Verbringung des Nachschubs an den Ziellagerplatz werden die Bestandssätze durch die Funktion Abladen und die Auswahl des Ziellagerplatzes umgelagert. Es besteht die Möglichkeit einen Nachschub eines Bestandssatzes anzufordern. Nachschub kann für Artikelnummern angefordert werden und es besteht die Möglichkeit, mehrere Bedarfe anzuzeigen. Nach der Eingabe einer Bedarfsmenge wird ein Nachschub generiert, es findet jedoch noch keine Buchung des generierten Nachschubs statt. Alle generierten Nachschübe werden gleichzeitig mit einer abschließenden Buchung verarbeitet.

Modulschlüssel: WH3010, WH3011, WH3100

SW000544 - Modul Splitten

Ermöglicht die Buchung eines einzulagernden Chargenartikels in mehrere Bestandsätze zu unterteilen. Die Funktion kann in den Funktionsmodulen Wareneingang und Zugang Produktion genutzt werden. Die Unterteilung erfolgt mittels einer Split-Funktion, die über die Eingabe der Teilmenge und Anzahl, die Buchung der einzelnen Bestandssätze vorbereitet. Dabei stehen zur Schnellerfassung unterschiedliche Modi zur Verfügung, über die die Erfassung mehrerer Bestandssätze in einer Wareneingangsbuchung bzw. Produktionsrückmeldung möglich ist.

Modulschlüssel: WH7004

SW000540 - Modul Produktion (Zugang / Entnahme / Storno)

Zugang

Ermöglicht die Zugangsbuchung produzierter Ware mit Bezug auf in Sage 100 freigegebene Fertigungsaufträgen in das Lager. Hierbei werden auch nicht bestandsgeführte Artikel unterstützt. Diese Funktion kann über die Konfigurationsdatei aktiviert werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul "Zugang Produktion" aufrufbar. Bei der Zugangsbuchung kann die Gut- sowie die Ausschussmenge erfasst werden. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Fertigungsauftragsmenge eine Voll- oder Teilzugangsbuchung vorzunehmen. Bei der Zugangsbuchung ist der Ziellagerplatz anzugeben. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen.

Entnahme

Ermöglicht die Entnahmebuchung von Ware für die Produktion mit Bezug auf in Sage 100 freigegebene Fertigungsaufträgen aus dem Lager. Sollte die ausgewählte Entnahmeposition eine Baugruppe sein, wird in den entsprechenden Fertigungsauftrag / die entsprechende Baugruppe verzweigt. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Entnahme Produktion aufrufbar.

Storno

Mittels Storno Produktion besteht die Möglichkeit nicht benötigtes oder falsch entnommenes Material von einem Fertigungsauftrag zu entfernen. Das Material wird wieder ins Lager gebucht (Zugangsbuchung). Bei der Storno-Buchung ist der Ziellagerplatz anzugeben, wohin das Material zurückgebucht werden soll.

Modulschlüssel: WH4000, WH4001, WH4006

SW000666 - GS1-Barcode

Die Verarbeitung eines GS1 Barcodes in L-mobile ist über zwei Varianten möglich:

SCAN in ein dediziertes SCAN-Feld (empfohlen) Für den SCAN eines GS1-Barcodes gibt es ein spezielles Scanfeld in L-mobile. Nach dem SCAN werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.



SCAN in ein beliebiges Textfeld (NICHT empfohlen) Nach einem SCAN des GS1-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.

Bei dieser Variante kann es unter Umständen zu Fehlinterpretationen von Scans bzw. Eingaben kommen. Der GS1-Barcode besteht aus unterschiedlichen Identifier (s. u.), diese werden nicht in das Eingabefeld übernommen, sondern geben nur eine Aussage darüber welcher Inhalt im Barcode verschlüsselt ist. Aus diesem Grund kann sich ein Identifier des GS1 Barcodes mit einem tatsächlichen Wert überschneiden z.B. bei einer Menge von 3020 Stück. Die "30" gilt als Identifier für die Menge und wird nicht übernommen (s. u.).

Die beiden Varianten lassen sich in den Einstellungen von L-mobile aktivieren oder deaktivieren. Eine Mischung aus beiden Varianten ist ebenfalls möglich

Der Barcode ist aufgebaut wie folgt: *Trennzeichen - Identifier - Inhalt* z. B.

[GS]011220000[GS]10CH112233[GS]3020

Das Trennzeichen ist standardmäßig ein **ASCII-Code 29** ([GS]), kann aber in den Einstellungen von L-mobile geändert werden. Für die bessere Erkennung von L-mobile, dass es sich bei der Eingabe um einen GS1-Barcode handelt, wird empfohlen das der Barcode immer das Trennzeichen enthält. Barcodes ohne Trennzeichen sind möglich, kann aber ggf. zu Fehlinterpretationen führen. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- 01 EAN / Artikelnummer (Verpackung) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 02 EAN / Artikelnummer (Einzelartikel) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 10 Charge, *max. 20 Zeichen*
- 15 Mindesthaltbarkeitsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 17 Verfallsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 21 Seriennummer, *max. 20 Zeichen*
- 30 Menge, *max. 8 Zeichen*
- 37 Anzahl enthaltene Einheiten (wie Menge) *max. 8 Zeichen*
- 241 Kunden-Artikelnummer (wie Artikelnummer), *max. 30 Zeichen*
- 412 Lieferantennummer, *max. 13 Zeichen*
- 91 - 99 Intern (Muss projektspezifisch angepasst werden)

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7006

SW000667 - VDA-Barcode

Nach einem SCAN von VDA-Barcode in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten aber nicht als Eingabe auf der Oberfläche, so wird diese Information nicht verarbeitet. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- N Lieferscheinnummer
- P Artikelnummer
- Q Menge
- 30S Artikelnummer von Lieferanten (wie Artikelnummer)
- V Lieferantennummer
- 2P Änderungsstand Konstruktion
- S Seriennummer
- H Chargennummer

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7007

SW000668 - Modul Bestandsführung unfertiger Erzeugnisse (UE-Buchen)

Mit dem-Modul UE-Bestände können unfertige Erzeugnisse (UE) in der Produktion besser verwaltet und für den nächsten Arbeitsschritt leichter aufgefunden werden. Unfertige Erzeugnisse (Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse) sind keine eigenen lagerfähigen Artikel, sondern Bearbeitungszustände eines Artikels innerhalb eines Fertigungsauftrags bzw. Produktionsauftrags. L-mobile stellt eine einfache Scanner-Anwendung für die Produktion zur Verfügung, die keine Anlage von fiktiven Artikeln notwendig macht.

Voraussetzung sind Arbeitsgänge (Aktivitäten) im Produktionsauftrag des ERP-Systems. Die Bestandsführung findet in L-mobile eigenen Tabellen statt.

UE-Einlagerung

Mit UE-Einlagerung können Sie Bestände auf Basis von Arbeitsgängen / Aktivitäten einlagern, umlagern und auslagern.

UE-Bestände

Mit UE-Bestände haben Sie eine Bestandsübersicht über Ihre unfertigen Erzeugnisse (Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse,) die zuvor mit der UE-Einlagerung gebucht wurden. Über die Verzweigung in die Buchen-Maske können Sie diese Bestände umlagern und auslagern.

Modulschlüssel: WH4500

SW000573 - Modul Fehlteilsteuerung Wareneingang

Die Fehlteilsteuerung erfolgt bei Wareneingang mit einer zusätzlichen Prüfung. Geprüft wird, ob kein Bestand auf Lager und ein offener Bedarf in der Produktion vorhanden ist und zeigt diesen Bedarf an. Die Fehlteilsteuerung gilt nur für nicht serien- und chargenpflichtige Artikel.

Modulschlüssel: WH2110

SW000688 - Modul Fehlteilsteuerung Sammel-Umlager

Die Fehlteilsteuerung erfolgt bei der Sammel-Umlager mit einer zusätzlichen Prüfung. Geprüft wird, ob kein Bestand auf Lager und ein offener Bedarf der Produktion vorhanden ist und zeigt diesen Bedarf an. Die Fehlteilsteuerung gilt nur für nicht serien- und chargenpflichtige Artikel.

Modulschlüssel: WH3110

SW000689 - Modul Fehlteilsteuerung Produktion

Die Fehlteilsteuerung erfolgt bei Zugang Produktion mit einer zusätzliche Prüfung. geprüft wird, ob kein Bestand auf Lager und ein offener Bedarf der Produktion vorhanden ist und zeigt diesen Bedarf an. Die Fehlteilsteuerung gilt nur für nicht serien- und chargenpflichtige Artikel.

Modulschlüssel: WH4110

SW000720 - Modul Lagerleitstand

Über den Lagerleitstand ist es möglich Auftragsbestätigungen und Produktionsaufträge zu einzelne oder mehreren Lagermitarbeitern zuzuweisen. Die Zuweisung kann auch positionsbezogen erfolgen. Darüber hinaus können Sie jeden Auftrag mit einer Priorität versehen. Die Lagermitarbeiter erhalten die Ihnen zugewiesenen Aufträge dann in Ihrem Arbeitsvorrat zum Abarbeiten. Über die Einstellungen können Sie definieren, ob es noch immer einen allgemeinen Auftragspool geben soll auf den alle Lagermitarbeiter zugreifen können, oder ob wirklich jeder Auftrag manuell zugewiesen werden muss. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Verfügbarkeitsprüfung des Lagerbestands in Zusammenhang mit den vorliegenden Aufträgen für mögliche Reservierungen.

Modulschlüssel: WH8000

SW000812 – Dokumenten-Anzeige

Dies ist eine einfache Art der Dokumentenverwaltung, hierbei kann ein Pfad für die Dokumente, Bilder definiert werden. Der Dateiname des Bildes muss mit den Eigenschaften übereinstimmen. z. B. Artikel SW00000 mit SW00000.jpg, eine Teil-Übereinstimmung ist ebenfalls möglich, sofern aktiviert z. B. SW000* mit SW00000.jpg

Sie können eine Vielzahl von Eigenschaften mit einem Bild (JPG, PNG etc.) oder Dokument (PDF) verknüpfen, z. B.

- Artikel
- Arbeitsgang / Aktivität
- Fertigungsauftrag
- Bestellung
- etc.

Zusätzlich steht in der Administration die Dokumentenanzeige zur Verfügung. Über „Suche und Anzeigen“ können Sie prüfen, ob die Dokumente korrekt mit den Eigenschaften verknüpft wurden. Diese Anwendung arbeitet mit allen in L-mobile verfügbaren Dokumentdiensten zusammen, nicht nur mit der Dokumentenanzeige über das Datensystem.

Modulschlüssel: WH8100

SW000813 – Device Broker

Der Device Broker stellt die Verbindung zu unterschiedlichen Hardwarekomponenten bereit, zum Beispiel zu

- Pick by Light
- E-Labels
- Waagen mit Netzwerkanbindung
- RFID-Gate
- RFID-Reader

Der Device Broker selbst hat bis auf die Einstellungen und zum Starten und Stoppen keine Oberfläche. Dieser läuft als Hintergrunddienst in L-mobile Industry.

Modulschlüssel: WH9000

SW000814 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service

Anbindung von Bartender als „Print Service“. Die in Bartender designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Bartender in eine der folgenden Versionen

- Automation Edition
- Enterprise Edition

Modulschlüssel: WH7011

SW000815 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service

Anbindung von Easy Label als „Print Service“. Die in Easy Label designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Easy Label in eine der folgenden Versionen

- Platinum FULL
- Multi-User
- Terminal-Server

Modulschlüssel: WH7012

SW000816 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service

Rope - **R**obust **O**bject **P**rint **E**ngine von L-mobile ist eine XML basierte Print- Engine. Über das XML und dem Rope Viewer lassen sich unterschiedlichste Belege und Etiketten gestalten. Rope benötigt keine Dritt- oder Fremdsoftware wie z. B. Bartender oder Crystal Reports. Durch das XML-Format wird vergleichsweise nur ein geringer Overhead erzeugt.

Modulschlüssel: WH7013

SW000817 – Waagen und Mengen-Komponente

Mit der Integration der Waagen-Komponente stehen die Wiegeergebnisse der angeschlossenen Waagen zur weiteren Verarbeitung innerhalb der L-mobile Industry zur Verfügung. Über ein Referenzgewicht und dem aktuellen Wiegeergebnis wird automatisiert die Gesamtmenge errechnet und in das Mengenfeld von L-mobile eingetragen. Das Referenzgewicht wird aus dem Artikelstamm des ERP-Systems gelesen, sofern dort gepflegt. Sollte kein Gewicht gepflegt sein, kann dieses über die Waagen-Komponente ermittelt werden. Eine feste Zuordnung einer Waage zu einem Client ist über die IP-Adresse oder den Hostnamen möglich. Diese Funktionalität erfordert die Lizenzierung des Device Brokers

Modulschlüssel: WH7008

SW000670 - Production Basis mit Connector für BDE

Die Basis beinhaltet folgende Funktionen:

Production-Einstellungen

- Personeneinstellungen
- Arbeitsplatzeinstellungen

Funktionsmodule

- Betriebsdatenerfassung
- Kommt-/Geht-Meldung
- Gruppenarbeit
- Mehrmaschinenbedienung
- Laufende Arbeitsgänge

Personeneinstellungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in Form von Personen in der Software behandelt. Die Mitarbeiterliste wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen der Personen beziehen sich auf die Art und Weise wie die Personen Meldungen in L-mobile absetzen können. Hier werden keine Eigenschaften der Personen (z. B. zur Eignung oder zu besonderen Fertigkeiten) verwaltet und eingestellt. Es besteht die Möglichkeit unterschiedliche Berechtigungsstufen einzurichten.

Arbeitsplatzeinstellungen

In dieser Funktion lassen sich individuelle Einstellungen für jeden Arbeitsplatz vornehmen. Die Liste der Arbeitsplätze wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen beeinflussen die möglichen Meldeoptionen bei der Betriebsdatenerfassung. Bei einem Arbeitsplatz handelt es sich hier um einen Ort, an dem ein Mensch Arbeitsschritte der Produktion ausführt. Dies kann direkt an einer Produktionsmaschine stattfinden oder getrennt davon an einem Handarbeitsplatz.

Betriebsdatenerfassung

Die Betriebsdatenerfassung ist die Erfassung der Stückzahlen und Laufzeiten der Arbeitsgänge eines Fertigungsauftrags. Dabei werden die Zeiten zwischen dem Starten des Arbeitsgangs und der Ende-Meldung erfasst. Es erfolgt eine Aufteilung auf die unterschiedlichen Zustände des Arbeitsgangs. Folgende Zustände sind möglich. Arbeitsgang: - *läuft* - *ist unterbrochen* - *ist im Zustand rüsten* - *ist im Zustand Störung* - *ist im Zustand beendet*. Alle dem Arbeitsplatz gemäß der Fertigungsaufträge aus dem ERP zugeordneten Arbeitsgänge werden aufgelistet und können direkt ausgewählt und zurückgemeldet werden.

Kommt- / Geht-Meldung

Über die Kommt-/Geht-Meldung können die Mitarbeiter ihren Status zwischen anwesend und abwesend verändern. Es funktioniert wie eine Stempeluhr, worüber alle Anwesenheitszeiten exakt dokumentiert werden. Die Erfassung erfolgt über die Eingabe einer eindeutigen Identifikationsnummer der Person, z. B. Personalnummer oder Mitarbeiterausweisnummer. Eine Person, die einem laufenden Arbeitsgang zugeordnet ist, muss diesen zuerst beenden bevor sie eine Geht-Meldung absetzen kann.

Gruppenarbeit

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Es kann definiert werden, ob an einem Arbeitsplatz Gruppenarbeit erlaubt ist. Bei erlaubter Gruppenarbeit ist es möglich, dass sich mehrere Personen zu einem Arbeitsgang anmelden und diesen gleichzeitig bearbeiten. Dabei wird die Arbeitszeit jeder Person, die an dem Arbeitsgang beteiligt ist, erfasst. Die Gesamtdauer des Arbeitsganges ergibt sich nicht aus der Summe der einzelnen Dauer je Person. Für die Gesamtdauer wird die Zeit aufsummiert an der mindestens eine Person den Arbeitsgang gestartet hat. Die Dauer, die auf die Maschine (den Arbeitsplatz) bzw. auf die einzelnen Personen anteilig entfallen, werden separat gespeichert.

Mehrmaschinenbedienung

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Durch die Mehrmaschinenbedienung ist es möglich, dass eine Person gleichzeitig an unterschiedlichen Arbeitsplätzen oder Maschinen bei verschiedenen Aufträgen angemeldet ist. Eine Person kann auch an mehreren Fertigungsaufträgen an ein und demselben Arbeitsplatz tätig sein. Die Dauer, die auf die Maschine (den Arbeitsplatz), auf die einzelnen Personen und die Fertigungsaufträge anteilig entfallen, werden separat gespeichert.

Laufende Arbeitsgänge

In diesem Modul werden alle laufenden Arbeitsgänge angezeigt, die einer Person zugeordnet sind. Dazu zählen Arbeitsgänge, die sich in den Zuständen *läuft*, *rüsten* oder *Störung* befinden. Erfolgt in der Kommt/Geht Meldung ein Statuswechsel einer Person von anwesend auf abwesend, ist das nur möglich, wenn die Person keinem laufenden Arbeitsgang zugeordnet ist. Das Modul Laufende Arbeitsgänge bietet die Möglichkeit all diese laufenden Arbeitsgänge anzuzeigen und die Person davon zu lösen. Somit kann das Lösen zentral vorgenommen werden und muss nicht an jedem Arbeitsplatz separat geschehen.

Modulschlüssel:PR1000, PR2000, PR2010, PR7020

SW000671 - Production Cockpit

Das Cockpit bietet die Möglichkeit alle oder eine bestimmte Auswahl an Arbeitsplätzen in einer übersichtlichen Anzeige an einer oder mehreren zentralen Stellen darzustellen. Somit ergibt sich ein Überblick der aktuellen Situation in der Produktion, die durch die getätigten BDE-Meldungen ersichtlich wird.

Cockpit-Einstellungen

In dieser Funktion können Einstellungen für die Darstellung des Cockpits vorgenommen werden. Es können beliebig viele Konfigurationen erstellt werden, in denen jeweils festgelegt wird, welche Arbeitsplätze über welches Endgerät angezeigt werden sollen. So ist es möglich an unterschiedlichen Endgeräten die jeweils relevanten Arbeitsplätze in einem Cockpit anzeigen zu lassen.

Modulschlüssel: PR7000

SW000672 - Production User Single Site

Ermöglicht den sitebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule.

SW000673 - Production User Multisite

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule. Um eine Multisitefähigkeit der mobilen Clients zu erreichen, müssen alle mobilen Clients multisitefähig lizenziert werden oder zuvor erworbene sitebezogene Clientlizenzen upgraded werden. Ein Mischbetrieb innerhalb einer L-mobile Systeminstallation ist nicht zulässig.

SW000674 - Production User Multisite Upgrade

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule für die zuvor sitebezogen lizenzierten mobilen Clients.

SW000674 - L-mobile APS Connector

Connector / Schnittstelle zwischen L-mobile, Sage und APS zum Austausch folgender Daten:

Stammdaten (lesend)

- Artikel
- Maschinen
- Personen

Bewegungsdaten (lesend und schreibend) - Fertigungsaufträge

Modulschlüssel: PR6000

Einführung Industry APS

Kurzfassung

L-mobile APS for Sage small business erweitert die Basisfunktionalität des Sage ERP-Systems für die Feinplanung der Produktion. Das Kürzel APS steht für Advanced Planning and Scheduling. Planning bezeichnet dabei vereinfacht das „Was“ und „Wo“, während Scheduling das „Wer“ und „Wann“ beschreibt. Planning und Scheduling sind notwendig zur Feinplanung der Produktion, wobei in der Regel vor allem das Wer und Wann detaillierte Fachkenntnisse benötigt. L-mobile APS kann dieses Experten Know-how strukturiert speichern und verfügbar machen, da es einerseits mit Eingabedaten aus dem Sage ERP-System und andererseits mit einer Vielzahl planungsrelevanter Parameter und Stellgrößen arbeitet und unter deren Maßgabe einen geprüften Produktionsplan erstellt. Die berechneten Daten können manuell angepasst und an das Sage ERP-System zurückgegeben werden. L-mobile APS arbeitet im Arbeitsspeicher, nutzt alle vorhandenen CPU-Kerne auf der jeweiligen Arbeitsstation (PC) und verwendet pdb-Dateien für die Datenbankspeicherung. Über das Interface als Schnittstelle zum ERP-System werden die in beiden Systemen anfallenden Daten verarbeitet und der Austausch gesteuert. Die Daten werden über das Interface aus der ERP-Datenbank geladen, mit L-mobile APS synchronisiert und wieder in das ERP-System zurückgespeichert. Die Bereitstellung von BDE-Daten erfolgt immer über Sage-ERP, d.h. eine BDE-Software wird direkt mit Sage gekoppelt und nicht mit L-mobile APS.

Funktionsübersicht

Nachfolgend wird der Funktionsumfang des L-mobile APS ready for Sage small business erläutert. Die Verfügbarkeit einzelner Funktionen ist abhängig von den verfügbaren Stammdaten im Sage-Kundensystem und kann dementsprechend abweichen.

SW000570 - APS for Sage small business

Übergreifende Funktionen

L-mobile APS ready for Sage small business bietet Ihnen viele Standardfunktionen und Konfigurationsmöglichkeiten. Durch die Einschränkung von Benutzerrechten lassen sich Bereiche gegen Änderungen und Eingaben sperren, bzw. freigeben. Die Plantafel (GANTT) ermöglicht dem Planer, bzw. der Fertigung einen schnellen Überblick über die aktuelle Fertigungssituation und Auslastung, erhöht die Transparenz über den Fortschritt in der Abarbeitung auf Auftrags- und Arbeitsgangebene. Tabellarische Sichten bieten zusätzliche Filter- und Sortiermöglichkeiten und zeigen Detailinformationen zu Maschinen, Aufträgen und Arbeitsgängen. Diese Listen können in eine Excel-Datei exportiert werden.

Übersicht übergreifender Funktionen

- Mehrsprachigkeit Sprachauswahl der Client-Benutzeroberfläche in Englisch, Deutsch, Ungarisch.
- Unterstützung von Simulationen Im Simulationsmodus kann der Anwender manuell die Eigenschaften von z.B. Maschinen und Kundenaufträgen ändern.
- Realtime-Verbindung mit dem Sage ERP-System Zeitnahe Synchronisation der Daten zwischen dem Sage ERP-System und L-mobile APS.
- Referenzpläne Referenzpläne vereinfachen die Überwachung des Arbeitsfortschritts zu bestimmten Zeitpunkten. Verschiedene Szenarien und Produktionspläne können einzeln gespeichert und miteinander verglichen werden.
- Gültiger Produktionsplan Der Produktionsplan ist jederzeit gültig durch die simultane logische Prüfung auf Basis der vorhandenen Daten, sofern der Anwender Ressourcenbeschränkungen nicht bewusst ausgeschaltet.
- Vergleich von Produktionsplanung und -ausführung Mithilfe der Daten aus einer an das Sage ERP-System gekoppelten Betriebsdatenerfassung ist die Gegenüberstellung von planerischen Vorgaben mit den tatsächlichen Daten möglich.
- Produktivitätsauswertung Darstellung von Auftragsvorrat, Auslastungssituation sowie Schichtleistung für Ressourcen/-gruppen.
- Anlage und Pflege von Betriebskalender und Zeitmodell Für Maschinen aus dem Sage ERP-System und/oder manuelle Schichtmodelle je Ressource.
- Berichte erstellen, drucken und Excel-Export Unterstützung für Jasper und Crystal Reports sowie die Möglichkeit zum schnellen Daten-Export aus den meisten Listen-Sichten nach Excel. Es stehen eine Reihe von listenähnlichen Berichten zur Verfügung, z.B. Auslastung, Kundenaufträge usw.

Ressourcen

L-mobile APS ready for Sage small business verwaltet Maschinen, bzw. Arbeitsplätze für die Kapazitäts- und Terminplanung.

Funktionsübersicht Ressourcen

- Maschinen / Arbeitsplätze Rezepte können verschiedene Alternativen für Maschinen-Vorgangskombinationen enthalten.
- Maschinengruppen / Arbeitsplatzgruppen Das Zusammenfassen von Maschinen, bzw. Arbeitsplätzen zu Maschinengruppen erleichtert das Filtern von Maschinen in der Plantafel und die grafische Anzeige der Auslastung.
- Lieferanten, Kunden Partner können in Listen und dem Tooltip zu Aufträgen angezeigt werden.
- Ressourcen mit mehreren Kapazitäten Die Konfiguration von Ressourcen ermöglicht es, mit mehreren Kapazitäten zu arbeiten (z.B. Doppelspindeldrehmaschinen) sowie kurzfristige Kapazitätsanpassung bei ungeplanten Vorkommnissen (z.B. Störungen).
- Begrenzte Ressourcen Dies können endliche Kapazitäten sein (z.B. Abhängigkeiten von Flächen, Energieverbrauch usw.).
- Ressourcen mit unendlicher Kapazität Mit unendlichen Kapazitäten können z.B. Prüfarbeitsplätze dargestellt werden.
- Zeitmodelle, Schichtkalender Einstellung von Zeitmodellen (Schichten) für Maschinen mit Festlegung der verfügbaren Zeiten oder geplanten Wartungen.

Kapazitätsplanung

L-mobile APS verwendet eine simultane Grob- und Feinplanung. Auch eine mittelfristige Planung kann bei Bedarf eingestellt werden. Die sehr fertigungsnahe Feinplanung ergänzt die Grobplanung der Ressourcen. Zur detaillierten Planung gibt es eine Vielzahl bedienungsfreundlicher Funktionen.

Funktionsübersicht Kapazitätsplanung

- Lieferterminermittlung mit Alternativen durch Simulation Manuelles Splitten und Parallelisieren, bzw. Zusammenfassen von Arbeitsgängen.
- Kurz-, mittel- und langfristige Planung Der Planungshorizont steuert in L-mobile APS die Kurzfristplanung, in der alle Planungseinschränkungen bei der Terminierung berücksichtigt werden sowie die Langfristplanung über Rückwärtsterminierung der Kundenaufträge.
- Kurzfristige Kapazitätsanpassungen Einfache Anpassung des Kapazitätsangebots je Ressource z.B. bei Ausfällen, Eilaufträgen durch Zusatzschicht, Maschinengeschwindigkeit.
- Drag&Drop Umplanung Einzelne Arbeitsgänge oder Arbeitsgangfolgen können in der Plantafel per Drag&Drop kapazitätsgeprüft verschoben oder auf Alternativen umgeplant werden.
- Geplante Maschinenwartungen Während der eingestellten Wartungsperiode ist die jeweilige Maschine nicht verfügbar.
- Umschaltungen / Rüstvorgänge Rüstzeitberechnung kann auf Basis fester Zeiten vor den Arbeitsgängen erfolgen. Manuell erstellbare Rüstregeln können Optimierungen durch den Wegfall von Rüstvorgängen ermöglichen.
- Ressourcenbedarf für Rüstvorgänge Die Planung berücksichtigt die Zeiten für das Einrichten und den Abbau von Werkzeugen.
- Auftrags-/ Arbeitsgangstatus anhand der BDE-Meldungen Nur bei an das Sage-ERP-System angeschlossener BDE.
- Visualisierung des Arbeitsfortschritts Die Rückmeldungen der Betriebsdatenerfassung (BDE) werden in L-mobile APS dazu verwendet, den Status, bzw. Abarbeitungsfortschritt zu kennzeichnen.
- Gestartete Arbeitsgänge L-mobile APS berechnet den Prozentsatz der Abarbeitung gestarteter Arbeitsgänge.
- Gesplittete Aufträge / Arbeitsgänge für parallele Fertigung Die Aufteilung schafft die Möglichkeit zur Verkürzung der Durchlaufzeit, indem auf verschiedene Maschinen verteilt gefertigt wird.

Manuelle Planung

Die manuelle Planung ermöglicht dem Planer jederzeit Eingriffe vorzunehmen und bietet dazu viele schnell erreichbare Funktionen.

Funktionsübersicht Manuelle Planung

- Echtzeitverhalten Jede vorgenommene Änderung in der Plantafel wird in Echtzeit geprüft und angezeigt.
- Kapazitätsgeprüfte Terminplanung von Aufträgen Die Planung erfolgt stets auf dem Ist-Kapazitätsangebot unter Einhaltung der Endtermine.
- Drag&Drop Umplanung Arbeitsgänge und Fertigungsaufträge können zeitlich verschoben und/oder auf Alternativmaschinen umgeplant werden mit Berücksichtigung von Materialabhängigkeiten.
- Freigabe von Aufträgen und Arbeitsgängen Einzeln oder über einen beliebigen Zeithorizont kann der Planer in der Plantafel gezielt Aufträge für die Anzeige an den BDE-Terminals freigegeben. Diese "Frozen Zone" fixiert die Auftragsreihenfolge auf der jeweiligen Maschine. Die Freigabe lässt sich ebenso wieder aufheben.
- Maschinenwechsel per Pop-up Menü Ein Wechsel von Arbeitsgängen zu einer Alternative kann auch über ein Pop-up Menü erfolgen.
- Manuell geplante Arbeitsgänge und Reihenfolgenbildung Der Planer kann bestimmte Vorgänge bevorzugt planen, d.h. sie werden an der vorgesehenen Stelle im Plan belassen und die anderen Arbeitsgänge vor-, bzw. nachfolgend geplant, z.B. Engpass.
- Verschiebepuffer Der Verschiebepuffer zeigt in der Plantafel, in welchem Zeitraum ein Arbeitsgang gestartet werden muss, damit die nachfolgenden Arbeitsgänge noch rechtzeitig durchgeführt werden können.
- Kurzfristige Kapazitätsänderungen Zur kurzfristigen Reaktion bei Ausfällen und Störungen sind Kapazitätseinschränkungen möglich.

Visualisierung

Neben der Plantafel verwendet L-mobile APS tabellarische Übersichten und Listen in Form von Grids. Es gibt editierbare und nicht editierbare Grids. Der Anwender kann Spalten verschieben, verschachteln, sortieren, Filter setzen und diese Einstellungen in seinem Benutzerprofil speichern. Im Wesentlichen visualisiert werden können: - Maschinenbelegung / -auslastung - Abarbeitungsreihenfolge je Maschine / Arbeitsplatz - Materialbedarf / -verfügbarkeit - Terminüberschreitung und Zeitpuffer

Funktionsübersicht Visualisierung

- Konfigurierbare Sichten Für Zeitintervalle und Zoomfaktor der Plantafel, Horizont, schicht- oder zeitorientierte Darstellung usw.
- Korrespondierende Tabellenübersichten In den tabellarischen Übersichten können einzelne Zeilen markiert und dazu die entsprechenden Aufträge gefiltert in der Plantafel angezeigt werden. Verschiedene Farboptionen für die Darstellung von z.B. Kunden, Artikel usw. in der Plantafel sind individuell konfigurierbar. Hervorhebung von z.B.
 - Auftragsart, Kunde, Artikel
 - von Vorgängen desselben Auftrags auch mit Vorgänger
 - von Arbeitsgängen/Aufträgen, die Material für andere Aufträge produzieren
- Verfügbarkeitszeiten Für Maschinen, darunter z.B. Wartungszeiten, in denen kein Arbeitsgang eingeplant werden kann.
- Fertigungsaufträge Einzelne Aufträge können angezeigt werden.
- Gefilterte Ansicht für Aufträge Die gefilterte Ansicht reduziert die Plantafel auf den markierten Auftrag mit sämtlichen Arbeitsgängen.
- Arbeitsgänge In der Plantafel lassen sich Arbeitsgänge anzeigen, um sie ggfls. neu zu ordnen und einen neuen Produktionsplan zu erstellen.
- Rüstvorgänge Es wird in dieser Anzeige unterschieden zwischen dem Einrichten und dem Werkzeugabbau.
- Vorbereitungs- und Liegezeiten Vorbereitungszeiten zwischen Arbeitsgängen können ebenso angezeigt werden, wie anschließende Liegezeiten, welche auch den Maschinen entsprechend den Arbeitsplänen zugeordnet werden können.
- Ressourcenauslastung Ein Auslastungsdiagramm und eine Tabellenübersicht sowie ein Nutzungsbericht stehen zur Verfügung für verschiedene Zeitintervalle.
- Materialbestand Der aktuelle und künftige Bestandsverlauf lässt sich visualisieren.
- Abhängigkeiten Für Aufträge, Arbeitsgänge usw. in der Plantafel kann die Abhängigkeiten Ansicht geöffnet werden, in der alle Aufträge angezeigt werden, die in gegenseitiger Abhängigkeit stehen.
- Auftragsstatus / Auftragsfortschritt Farbliche Kennzeichnung entsprechend dem aktuellen Status, d.h. geplant, freigegeben, gestartet, pausiert, unterbrochen oder beendet. Für gestartete Aufträge können mithilfe der BDE aktuelle Mengen, ein prozentualer und/oder zeitlicher Fortschrittsbalken angezeigt werden.
- Verspätungen und Endtermine Verspätete Arbeitsgänge und Endterminschränken können in der Plantafel hervorgehoben werden.

RSW0000(15-19) - L-mobile Collaborate

L-mobile Collaborate ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen Benutzern und Benutzergruppen in Form von Textnachrichten, die einem Kontext im Rahmen der Lager- / Produktionsprozesse zugeordnet sind. Die Funktionalität ist in die gesamte verfügbare Warehouse- und Produktionsanwendung eingefügt und steht in jeder Funktion zur Verfügung.

Die Nachrichten können in allen L-mobile Clients gelesen und bearbeitet werden und es steht ein separater Web-Client zur Verfügung.

Alle Nachrichten können sowohl per Datei oder REST-Interface exportiert als auch importiert werden. Jede Konversation steht für spätere Auswertung zur Verfügung.

Modulschlüssel: WH8200

RSW000015 - L-mobile collaborate 1-20 User

bei insgesamt 1 - 20 Named User

RSW000016 - L-mobile collaborate 21-50 User

bei insgesamt 21 - 50 Named User

RSW000017 - L-mobile collaborate 51-100 User

bei insgesamt 51 - 100 Named User

RSW000018 - L-mobile collaborate 101-200 User

bei insgesamt 101 - 200 Named User

RSW000019 - L-mobile collaborate 201-500 User

bei insgesamt 201 - 500 Named User

Ihr zentraler Ansprechpartner

L-mobile solutions GmbH & Co. KG

Vertrieb

Im Horben 7

71560 Sulzbach an der Murr

Telefon +49 (0) 7193 93 12-2860

E-Mail support@l-mobile.com

Webseite <https://www.l-mobile.com/>